

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 80: Typische Pubertät

Neugierig wanderten die goldenen Augen der Silberhaarigen über die Zeilen eines Buches, welches sie sich im Wohnzimmer aus dem Regal genommen hatte und hatte es sich auf der Couch bequem gemacht.

Im Moment war Itachi im ersten Stock und bezog das Bett im Gästezimmer, welches direkt neben dem Zimmer seines jüngeren Bruders lag und obwohl sie ihm gesagt hatte, dass sie das Bett selbst beziehen könnte, hatte er darauf bestanden, dass sie es sich im Wohnzimmer bequem machte und ihm die Arbeit überließ.

"Es existieren so viele Arten von Genjutsu. Ob Itachi und Sasuke all diese Genjutsu beherrschen? Moment, dieses Genjutsu muss Nahiko angewendet haben. In dem Genjutsu werden die eigentlichen Erinnerungen verfälscht" dachte sie sich und las die genaue Wirkung durch, die doch ein wenig erschreckend war.

"Im Genjutsu könnte das Opfer sogar getötet werden. Der Kerl war richtig gefährlich, also sollten wir froh sein, dass Orochimaru ihn beseitigt hat. Zwar verstehe ich immer noch nicht so genau, wieso er uns diesen Dienst erwiesen hat, aber beschweren können wir uns nicht, so lange er Konoha in Ruhe lässt" überlegte sie und erinnerte sich, wie Yoshi ihr den genauen Grund genannt hatte, aber sie hatte kaum zugehört, weil sie zu sehr mit sich selbst beschäftigt gewesen war.

Ein Blitz erhellte das Wohnzimmer für einen kurzen Moment gänzlich, gefolgt von einem wahrlich lauten Donnerröllen, ehe ihr vor Schreck das Buch aus der linken Hand fiel, als es neben ihr knallte und rutschte weit genug von der Stehlampe weg, deren Glühbirne offensichtlich ihren Geist aufgegeben hatte.

"Was war das für ein Geräusch?" ertönte die Stimme des älteren Uchiha, der die Lampe an der Decke einschalten wollte, doch jenes Licht, welches das Wohnzimmer eigentlich erhellen sollte, aktivierte sich auch nach weiterem Drücken des Lichtschalters nicht.

"Der Strom muss ausgefallen sein" stellte er mehr für sich selbst fest und trat zur Kommode heran, deren oberste Schublade er öffnete und holte einige Kerzen hervor, die er anschließend auf den Wohnzimmertisch stellte.

Abermals blitzte es, jedoch war das gefolgte Donnerröllen wesentlich leiser, weswegen Itachi vermutete, dass der erste Blitz irgendwo im Dorf eingeschlagen sein musste.

"Fürchtest du dich vor dem Gewitter?" fragte er die Silberhaarige, nachdem er die fünf Kerzen angezündet hatte und betrachtete ihre goldenen Augen, in denen die

Flammen wieder gespiegelt wurden.

"Nein, ich habe mich nur wegen der Glühbirne erschrocken" versicherte sie ihm, hob das Buch wieder auf, welches sie hatte fallen lassen und legte es auf dem Wohnzimmertisch, während Itachi ihr verstehend zunickte und sich wieder gänzlich aufrichtete.

"Ich werde eben in den Keller gehen und die Sicherung wieder rein drehen" erklärte er ihr und verließ das Wohnzimmer.

Yuuki erhob sich, trat an das große Fenster heran und sah fasziniert in den düsteren Himmel, verfolgte mit ihren Augen den nächsten, sehr zackigen Blitz und vergaß vorerst ihre Trauer um Hidan, um das Gewitter zu genießen.

"Ihr steht bestimmt auch am Fenster, oder?" fragte sich Yuuki insgeheim, denn Shizu und Yoshi liebten Gewitter ebenso sehr und würden sich wohl kaum dieses Wetterschauspiel entgehen lassen.

"Wo ist mein Bruder?" wurde sie plötzlich aus ihren Überlegungen gerissen, sah über ihre Schulter und erblickte Sasuke, dessen Rückkehr sie gar nicht gehört hatte.

"Im Keller. Der Strom ist ausgefallen" berichtete sie ihm und richtete ihre Augen wieder auf die düsteren Wolken, abwartend auf den nächsten Blitz, der den bereits sehr dunklen Abendhimmel erhellen würde.

"Kann er sich sparen. In ganz Konoha ist der Strom ausgefallen" erklärte Sasuke, ehe Itachi hinter ihm erschien und die letzten Worte zur Kenntnis genommen zu haben schien.

"Mh..." entwich es der Silberhaarigen und dachte darüber nach, Sasuke nach Hidan zu fragen, zumindest wollte sie wissen, wie es ihm im Moment ging.

"Sasuke, welchen Eindruck hat Hidan auf dich gemacht?" fragte sie leise in die Stille hinein, ehe das Zimmer durch einen weiteren Blitz erhellt wurde und der junge Uchiha leise zu ihr heran trat.

"Wütend und enttäuscht, so weit ich das beurteilen konnte. Er verglich eure Beziehung mit der von Yoshihiro und Darui, aber ich habe ihm gesagt, dass er diesen Vergleich nicht ziehen kann, weil du... Yuuki, erwarte nicht von ihm, dass er nach dir sehen wird. Hidan ist ein schwieriger und sehr komplizierter Mensch, der deine insgeheimen Erwartungen nicht erkennen kann. Yoshihiro und Shizu bemerken, wie du selbst auch, dass etwas nicht stimmt, aber Hidan sieht nur offensichtliche Dinge" erzählte Sasuke ihr, nicht ohne seine persönliche Meinung über den Jashinisten zu erwähnen, den Yuuki sicherlich sehr vermisste.

"Das bedeutet aber nicht, dass er nicht lernen kann, zwischen den Zeilen zu lesen, Yuuki. Du solltest dir und ihm ein wenig Zeit geben und noch einmal mit ihm reden, wenn du dich dazu bereit fühlst. Ich glaube nämlich schon, dass er Gefühle für dich besitzt. Hätte er keine Gefühle für dich, wäre er nie bereit gewesen, eine Beziehung mit dir zu führen, denkst du nicht?" erhob nun Itachi seine Stimme, trat ebenfalls zu ihr heran und schenkte ihr ein aufmunterndes Lächeln.

"Itachi hat recht. Lass ihn einfach zappeln. Irgendwann wird er vielleicht doch angekrochen kommen und dich anflehen, es noch einmal mit ihm zu versuchen" scherzte Sasuke, wobei er Itachi zu verstehen gab, dass er einen kurzen Augenblick mit ihm alleine sprechen musste.

Yoshi hatte ihm ungewollt etwas sehr Interessantes erzählt.

Zwar war er gebeten worden, Itachi nichts zu verraten, aber Vorsicht war immer noch

besser als Nachsicht.

"Ich danke euch und weiß eure Ratschläge zu schätzen, Itachi, Sasuke" ließ sie die Brüder wissen und legte ein zaghaftes Lächeln auf.

Ja, vor allem hatte Itachi sehr wohl recht mit seinen Worten.

Der Jashinist wäre wohl nie bereit gewesen, eine Beziehung mit ihr zu führen, wenn er nicht auch etwas für sie empfinden würde.

Sie musste also nur abwarten und ein wenig hoffen, dass Hidan seine eigenen Gefühle zu verstehen lernte.

"Wir bereiten Brote zu, Yuuki. Hast du einen besonderen Wunsch?" fragte Itachi, doch seine Frage wurde mit einem zaghaften Kopfschütteln verneint, weswegen er mit Sasuke das Wohnzimmer verließ, nicht ohne eine Kerze mit in die Küche zu nehmen und öffnete einen der oberen Schränke, um nach dem Brot zu greifen.

"Was konntest du mir nicht vor Yuuki erzählen? Hast du gelogen?" wollte Itachi leise erfahren und sah über seine Schulter, sah seinem jüngeren Bruder direkt in die Augen, der einen leisen Seufzer ausstieß und neben ihn an die Arbeitsfläche heran trat.

"Yoshihiro hat mir ungewollt verraten, dass Yuuki am Anfang, also noch bevor sie Hidan kennen lernte, eigentlich an dir interessiert war. Keine Ahnung, ob sie sich immer noch für dich interessiert, aber ich wollte es dir unter vier Augen sagen, bevor du dich wunderst, weil sie Interesse an dir zeigt oder was auch immer" erzählte Sasuke sein Wissen und sah Itachi prüfend an, der doch sehr erstaunt über diese Information zu sein schien.

"Vermutlich ist ihr Interesse an mir, falls deine Information stimmen sollte, verschwunden, als sie Hidan kennen gelernt hat. Ich mache mir darüber auch keine großen Sorgen und ich würde auch nichts tun, womit ich sie verunsichern würde" erwiderte Itachi und für einen kurzen Moment kam ihm Shizu in den Sinn, deren Interesse an ihm auch verschwunden war, nachdem sie Utakata kennen gelernt hatte.

"Wie ernst ist es Shizu eigentlich mit Utakata? Glaubst du, dass sie dich vergessen kann, um glücklich mit ihm zu werden?" wechselte er das Thema, holte ein silbernes Tablett aus dem Schrank und legte die ersten geschmierten Brote bereit zum Verzehr.

"Dieser rasche Themenwechsel wundert mich. Vor allem werde ich das Gefühl nicht los, dass du mir seit Monaten etwas verschweigst, Itachi. Warum erkundigst du dich so oft nach Shizu?" wollte Sasuke wissen und die Tatsache, dass seinem älteren Bruder das Messer unglücklicherweise aus der Hand fiel bestätigte seine Vermutung.

"Ich bin nur besorgt, weil ihr euch sehr oft seht, Sasuke. Du solltest weniger Kontakt zu ihr haben, damit...". "Ich glaube nicht, dass du dir darüber ernsthafte Sorgen machst. Raus mit der Sprache, Bruder. Du erkundigst dich jedes Mal nach ihr, wenn ich ihr begegnet bin. Sehr auffällig, findest du nicht?" fiel der junge Uchiha seinem älteren Bruder ins Wort, stieß einen leisen Seufzer aus und legte seine rechte Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen.

"Wir verstehen uns inzwischen wieder und wir haben oft genug miteinander geredet. Du bist und bleibst mein großer Bruder, den ich irgendwann übertreffen werde, also verrate mir, warum du so oft nach Shizu fragst" fügte Sasuke leise hinzu, denn was vor einigen Monaten, vor über einem halben Jahr geschehen war, gehörte der Vergangenheit an.

"Nachdem ich Shizu mit mir genommen habe, weil sie die Wahrheit kannte, führten wir sehr oft Gespräche über dich. Sie begann, mich mit dir zu vergleichen und begann

sich für mich zu interessieren. Keine Sorge, ich hatte nichts mit ihr. Das wollte und konnte ich dir nicht antun, auch wenn sie mich in so manchen Momenten an meine persönlichen Grenzen getrieben hat" erzählte Itachi seinem jüngeren Bruder, welcher sich so etwas schon gedacht haben musste.

"Du hast Rücksicht auf mich genommen? Ich wollte doch gar nichts von ihr und außerdem...". "Das spielt keine Rolle, ob du etwas von ihr wolltest oder nicht. Ich wusste, dass sie dich mehr als nur mag und das zwischen ihr und dir etwas gelaufen ist. Geflirtet haben wir miteinander, aber ich ließ nie zu, dass mehr zwischen ihr und mir geschehen konnte. Vor allem hat sich Shizu dafür gehasst, Interesse an mir zu empfinden und stand plötzlich zwischen uns. Einerseits wollte sie sicherlich sehr viel mehr mit mir tun, aber andererseits hätte sie ungewollt einen Keil zwischen uns getrieben" unterbrach Itachi seinen jüngeren Bruder, der nun erst verstehend nickte und nun verstehen konnte, weshalb Itachi ihm diese Sache verschwiegen hatte.

"Heißt das, dass du immer noch an sie denkst, obwohl sie sich für Ukatata entschieden hat?" fragte Sasuke leise in die entstandene Stille hinein und senkte seinen Kopf auf die linke Schulter seines Bruders.

"Ja, ich denke an sie, aber das tust du doch auch, Sasuke" erwiderte Itachi, denn es wäre gelogen, wenn er nun das Gegenteil behaupten würde.

"Sei still, ich denke überhaupt nicht an sie" verneinte Sasuke, vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen und spürte plötzlich, wie er in die Arme geschlossen wurde.

"Doch, du denkst an sie und es wird nicht aufhören, wenn ihr euch immer wieder seht. Aus diesem Grund habe ich mich von ihr weitgehend distanziert. Damals habe ich gedacht, sie könnte, wenn sie nicht mehr an dich denkt, meine Frau werden und mir einen Erben schenken. Heute weiß ich, dass das nur eine Illusion war. Eine reine Illusion" teilte Itachi seinem jüngeren Bruder mit, der diese Illusion nur müde belächeln konnte und Itachi zaghaft auf den Rücken klopfte.

"So weit denke ich noch lange nicht. Du wirst langsam alt, großer Bruder" scherzte Sasuke, um die Stimmung ein wenig zu heben und lachte leise, als er von Itachi in den Schwitzkasten genommen wurde, der sich diesen Kommentar nicht gefallen lassen mochte.

Neben der Tür zur Küche stand Yuuki an die Wand gelehnt, welche sich eigentlich nur ein Glas Orangensaft hatte holen wollen und das gesamte Gespräch ungewollt belauscht hatte.

"Das sollte Shizu besser nicht erfahren" dachte sie sich insgeheim und stieß sich von der Wand ab, um zurück zum Wohnzimmer zu gehen.

"Dein neues Aussehen macht sämtliche Männer in dieser Welt verrückt und du merkst es nicht einmal, Shizu. Bleib du ruhig bei Ukatata und lass die Uchiha in Ruhe, sonst hängst du wirklich noch zwischen ihnen und mutierst zu unserer zweiten Elena. Arme Saori, sie tut mir wirklich leid. Ob sie sich wirklich entscheiden wird, wenn sie sich sicher fühlt? Ich meine, sie könnte sich schon Kankuro und Gaara ins Bett holen, wie Hidan vor einigen Tagen sagte, aber das würde nicht ihrem Typ entsprechen" überlegte Yuuki und seufzte anschließend leise aus, weil es natürlich immer einfacher war, sich um die Probleme ihrer Freunde zu kümmern, auch wenn sie selbst Probleme besaß, um die sie sich kümmern sollte.

"Im Moment kann ich wirklich nur abwarten. Abwarten und hoffen, dass sich Hidan blicken lässt und noch einmal mit mir reden will. Er muss diesen Schritt machen, nicht ich" war ihre persönliche Erkenntnis und würde vorerst einige Tage bei den Uchiha

bleiben und Sasuke auf die Nerven fallen, der sich immer wieder wunderbar ärgern ließ.

"Entschuldige, dass du warten musstest. Hier, bediene dich, Yuuki" entschuldigte sich Itachi für die lange Wartezeit und stellte das Tablett in die Mitte des Tisches, während Sasuke die Kerze dazu stellte, sich mit einem breiten Grinsen neben Yuuki auf die Couch setzte und in eines der belegten Brote biss, welches er bereits in der linken Hand hielt.

"Danke, ich... Wieso grinst du so doof, Sasuke? Was heckst du aus?" fragte Yuuki, betrachtete zuerst das breite Grinsen des jungen Uchiha, der ihr allerdings keine Antwort gab und sah anschließend zu Itachi auf, der sich ebenfalls setzte und sie nun zwischen den Brüdern saß.

"Mich hat nur ein interessanter Gedanke beschlichen. Muss an Yoshihiro und seine Vorstellungen liegen" schmunzelte Sasuke und sah an Yuuki vorbei, um seinen Bruder zu mustern, der abrupt inne hielt und schließlich nicht nach eines der Brote griff.

"Ah ja... Welcher Gedanke? Wenn du Yoshi erwähnst muss es etwas Perverses sein. Lass hören" grinste nun Yuuki, nahm sich ohne Umschweife eines der geschmierten Brote und stieß Itachi mit der Schulter an, der sich nun doch ein Brot nahm.

"Das, Yuuki, bleibt mein kleines, sündhaftes Geheimnis. Nicht wahr, Bruder?" erläuterte Sasuke und brachte seinen älteren Bruder doch tatsächlich zum Erröten.

"Und ich dachte die ganze Zeit, dass ich verklemmt wäre. Ein gewaltiger Irr...".

"Sasuke, wir sollten das Thema wechseln. Was du in deinen Gedanken tust, ist... Du solltest überhaupt nicht an solche Sachen denken oder in Erwägung ziehen, wenn sich die Gelegenheit ergeben würde" erhob Itachi seine Stimme, um seinen jüngeren Bruder zu unterbrechen, der vielleicht ein wenig zuviel Zeit mit Yoshi verbrachte.

"Aber dir gefällt dieser Gedanke doch auch, oder nicht? Ich könnte es dir ganz einfach mit einem Genjutsu zeigen" schmunzelte Sasuke und blickte schließlich der Silberhaarigen in die Augen, welche sich immer noch eine Antwort erhoffte.

"Ich sollte vielleicht demnächst ein ernstes Wörtchen mit Yoshi reden. Wer weiß, welche Flöhe er dir ins Ohr gesetzt hat" erklärte Yuuki und ärgerte sich insgeheim, weil das Gespräch in der Küche wohl noch nicht beendet gewesen war.

Welches Geheimnis teilten Sasuke und Itachi miteinander?

Auf was für schmutzige Gedanken war der junge Uchiha bloß gekommen, der vor einem halben Jahr noch distanziert auf solche Dinge reagiert hatte?

"Ich bitte darum" bat Itachi, der sich allmählich wieder beruhigen konnte und biss in sein Brot, während er sich ins Polster zurück lehnte.

"Ich schätze, dass Sasuke allmählich erwachsen wird" warf Yuuki ein und grinste, als Sasuke einen finsternen Blick auflegte, weil sie ihn indirekt als Kind bezeichnet hatte.

"Nein, dieser Meinung bin ich nicht, wenn ich bedenke, wie seine momentanen Gedanken aussehen. Muss an der Pubertät liegen" murmelte Itachi und legte seinen Arm um Yuuki, die Sasuke in seine Richtung geschubst hatte.

"Hallo? Was geht mit dir, Sasuke? Immer schön austeilen, aber nie einstecken können" beschwerte sich die Silberhaarige, die von der Couch gefallen wäre, hätte Itachi nicht seinen Arm um sie gelegt.

"Ich bin doch kein pubertärer Teenager, richte das meinen großen, so erwachsenen Bruder aus" murrte Sasuke, verschränkte seine Arme vor der Brust und blickte starr zum Fenster.

Das Gewitter war anscheinend vorüber gezogen und nun regnete es nur noch.

"Erstens, ich weiß nicht, worum es genau geht und zweitens, ich bin keine Brieftaube, Kleiner. Schubst du mich noch einmal, ziehe ich andere Seiten auf. Ich wollte dir schon immer einmal deinen Arsch versohlen" ließ sie ihn wissen, nickte nun erst Itachi dankbar zu und setzte sich wieder vernünftig hin, nicht ohne ihre Arme vor ihrer Brust zu verschränken.

"Als ob du mir meinen Hintern versohlen könntest. Unsterblich bedeutet nicht allmächtig und...". "Itachi, geht er dir nicht ab und zu auf die Nerven? Manchmal möchte ich ihn einfach nur Stunden lang verprügeln, nur weil mir seine Arroganz auf den Sender geht" fiel Yuuki dem jungen Uchiha einfach ins Wort, um mit Itachi ein vernünftiges Gespräch zu führen.

"Hey, ich...". "Hey steht auf dem Markt und verkauft Äpfel" unterbrach sie Sasuke abermals und genoss seinen verwunderten Gesichtsausdruck, weil er solche Sprichworte nicht kannte.

"Bei Gelegenheit solltest du mir solche Dinge aufschreiben, Yuuki" grinste Itachi, denn diesen verwunderten Gesichtsausdruck hatte er im vergangenen Jahr schon des Öfteren gesehen, denn Yoshi warf auch meist mit solchen Sprichworten um sich, wie er ihm erklärt hatte, die Sasuke wiederum zum Schweigen veranlassten, weil er keine Antwort auf jene Sprichworte wusste.

"Verschwört euch nicht gegen mich, sonst werde ich Shizu informieren. Sie steht wenigstens auf meiner Seite" murrte Sasuke und gab einen Schmerzenswort von sich, als Yuuki sein Ohrläppchen ergriff und ihn zu sich heran zog.

"Das, mein Lieber, wirst du lassen. Wir brauchen keine weiteren Ausraster. Yoshi hat dir doch sicher erzählt, was Shizu für seltsame Komplexe hat, oder?" wisperte sie Sasuke ins Ohr, der zaghaft nickte und sich an die seltsame Situation heute Mittag erinnerte.

"Fein, sind wir nun lieb zueinander oder muss ich dir dein Ohrläppchen abreißen?" fragte sie, ließ sein Ohrläppchen schließlich los, als er abermals nickte und sich sein Ohr rieb.

"Freut mich, dass wir uns einigen konnten. Kehren wir also zurück zu deinen perversen Gedanken, die mich doch sehr interessieren. Du hattest doch noch nie Sex, oder? Was stellst du dir also vor und vor allem... Mit wem?" fragte Yuuki dreist und sah den jungen Uchiha mehr als nur interessiert an, während Itachi neben ihr leise lachen musste.

"Tja, Sasuke, wirst du ihr deine Gedanken erläutern, bei denen ich ebenfalls eine Rolle spiele?" schmunzelte Itachi, denn nun war es sein jüngerer Bruder, der um die Nase errötete und sich offenbar in die Enge gedrängt fühlte.

"Gar... Gar nichts werde ich erzählen. Das sind meine Gedanken, meine intimen Gedanken, die dich überhaupt nichts angehen, Yuuki" motzte Sasuke, erhob sich von der Couch und lief um den Tisch herum, nicht ohne sich eine Kerze zu nehmen.

"War doch nur ein Gedanke, Itachi. Ich... Ich wollte nur... Nur fair sein, mehr nicht" murmelte Sasuke noch, sah seinem älteren Bruder noch einige Sekunden lang in die Augen und verließ schließlich das Wohnzimmer, um die Stufen hinauf zu seinem Zimmer zu gehen.

"Als ob er je unfair zu mir gewesen wäre. Unter Brüdern zu teilen bekommt plötzlich eine völlig neue Bedeutung für mich" seufzte Itachi und verdrängte den Gedanken an

Sasuke, der zuvor in der Küche gemeint hatte, dass er das in Betracht ziehen würde, wenn es keine eindeutige Entscheidung gäbe.

"Brüderlich teilen? Jashin-sama, ihr Uchiha seid echt...". "Seine letzten Worte hast du also nicht mehr gehört? Allerdings scheinst du dir denken zu können, was Sasuke im Moment denkt und ich bitte dich, verrate Shizu nichts von dem Gespräch in der Küche. Kann ich mich auf dich verlassen?" fiel er ihr leise ins Wort und griff nach einem weiteren Brot.

"Keine Sorge, ich werde schweigen. Darf ich dir dennoch eine sehr persönliche Frage stellen?" erwiderte Yuuki, sah zu ihm auf und öffnete ihren Mund, als er ihr zunickte.

"Würdest du, also... Shizu ist meine Freundin und ich möchte nicht, dass sie verletzt wird. Noch weniger will sie ihre Mitmenschen verletzen, aber... Würdest du sie wirklich mit deinem Bruder teilen? Euer Verhältnis zueinander hat sich zwar gebessert und ihr vertraut euch, aber... Irgendwie kann ich mir nicht vorstellen, dass du dich auf so ein Verhältnis einlassen würdest" erklärte sie und wusste um ihre Dreistigkeit.

Jedoch war Itachi der Erwachsene von beiden Uchiha und sie vertraute auf seine Reife, die Sasuke offensichtlich nicht besaß und anscheinend auch nicht wusste, was er seinem älteren Bruder vorgeschlagen hatte.

Ein derartiges Verhältnis konnte auf Dauer nicht funktionieren, selbst wenn es noch so verlockend und reizend wirkte, aber am Ende würde einer der Männer abserviert werden.

"Natürlich würde ich mich nicht auf solche Verhältnisse einlassen. Allein aus dem Grund, weil wir Shizu in eine sehr ungünstige Position bringen würden. Sasuke stellt es sich zu einfach vor, auch wenn ich sein Mitgefühl schätze, aber sollte Shizu ihn irgendwann doch wieder so sehr begehren, wie sie es schon einmal getan hat, würde ich mich im Hintergrund aufhalten und sie meinem jüngeren Bruder überlassen. Er weiß inzwischen, wie er mit ihr umgehen muss und was sie will" beantwortete er ihre Frage wahrheitsgemäß und sah plötzlich zur Lampe an der Zimmerdecke auf, die ihnen Licht spendete.

"Möchtest du noch etwas Fernsehen?" fragte er, beugte sich zu den Kerzen auf dem Tisch vor und blies sie aus.

"Ja, müde bin ich noch nicht und... Itachi, ich wusste, dass du anständig bleiben würdest. Eine andere Antwort hätte mich nun doch sehr erstaunt" erwiderte sie, ehe er den Fernseher mit der Fernbedienung einschaltete und das Licht ein wenig dämmte.

Wenigstens funktionierte die Stromversorgung wieder, denn sonst wäre sie sehr wahrscheinlich jetzt schon ins Bett gegangen.

"Was machst du im Moment, Hidan? Benimmst du dich wenigstens anständig?" fragte sie sich insgeheim und hörte den Stimmen, die aus dem Fernseher drangen, nur mit halben Ohr zu.

Stille kehrte ein, die nur durch den Fernseher durchbrochen wurde, während Yuuki ihre Augenlider senkte und sich an die schönsten Momente mit Hidan erinnerte, der sie nun garantiert ins Bett zerren würde, nur um sie zu entkleiden und ihr schmutzige Worte ins Ohr zu flüstern.

Ein leichtes Schmunzeln umspielte ihre Lippen, als sie sich an einen Moment vor drei Monaten erinnerte.

Sie war mit Saori, Kankuro und Hidan unterwegs gewesen, wobei ihr persönlich zum ersten Mal aufgefallen war, was für einen romantischen Kerl ihre Freundin eigentlich

an ihrer Seite wusste.

Kankuro war einfach in den Blumenladen der Yamanaka gegangen, ohne ein Wort, weswegen sie eine ganze Weile in der Einkaufsstraße hatten warten müssen, bis er schließlich mit einer roten Rose in der Hand zu ihnen zurück gekehrt war.

Jene rote Rose hatte er seiner Liebsten geschenkt, deren Freude sich in Grenzen gehalten hatte, weil Saori mit geschenkten Blumen, allgemein mit Romantik nicht viel anfangen hatte können, es vermutlich immer noch nicht konnte.

Im Gegensatz zu Yuuki, welche sich sehr über diese Geste gefreut hätte, aber Hidan hatte ihren versteckten Wink nicht verstanden und gemeint, er würde sie auf eine andere Art und Weise glücklich machen.

"Ich sollte aufhören, an dich zu denken, sonst denke ich nur noch an die Enttäuschungen" rief sich Yuuki selbst zur Vernunft, aber ihre Gedanken um Hidan verschwanden nicht, umkreisten ihn noch immer und eine unsagbare Sehnsucht breitete sich in ihr aus, die sie im Moment nicht stillen durfte.

Nein, dieses Mal musste sie stark bleiben und ihm die Konsequenzen spüren lassen, die sie selbst gezogen hatte.

Sie wollte von ihm geliebt werden und wenn er es nicht konnte, nicht wollte oder er aber seine eigenen Gefühle nicht verstehen konnte, sollte sie nicht mit ihm zusammen sein.

Natürlich ließ sich die Liebe nicht erzwingen, aber ein kleines Fünkchen Hoffnung hegte sie noch, denn sie glaubte an ihre Beziehung, die sie aus Selbstschutz hatte beenden müssen.

Mit jenem Gedanken, mit dieser minimalen Hoffnung, nickte sie ein, rutschte mit ihrem Kopf auf die Schulter des älteren Uchiha, der ihre dennoch vorhandene Müdigkeit belächelte und vorsichtig seinen Arm um die Silberhaarige legte, die es sich unbewusst an seiner Seite bequem machte.

"Ich trage dich gleich ins Bett, wenn die Sendung vorbei ist" dachte er sich insgeheim und richtete seine schwarzen Augen wieder auf den Bildschirm, während er abwesend seine Finger über ihren Rücken gleiten ließ.

Itachi glaubte nicht, dass sie noch ernsthaftes Interesse für ihn hegte, ihn sehr wahrscheinlich nur noch sehr mochte und seine Ratschläge zu schätzen wusste.

Hoffentlich kam ihre Beziehung wieder in Ordnung, denn auch Yuuki war eine sehr nette und liebenswürdige Frau, die der Jashinist zu schätzen wissen sollte.

~Outtakes~

Ein Blitz erhellte das Wohnzimmer für einen kurzen Moment gänzlich, gefolgt von vereinzelt Vogelgezwitscher, weswegen nicht nur Yuuki verwundert ihre Stirn in Falten legte, sondern auch Itachi mit deutlich sichtbarer Verwunderung das Wohnzimmer betrat.

Sie sahen einander an, nickten sich zu und Yuuki erhob sich von der Couch, um dem älteren Uchiha zum Fenster zu folgen, welches er öffnete und einen Blick in den Garten riskierte.

Direkt unter dem Fenster hockte Kakashi, vor ihm eine Art Schaltung mit mehreren Knöpfen, wodurch es ihm möglich war, die verschiedensten Spezialeffekte zu bedienen.

"Entschuldigt, aber ihr wisst nicht zufällig, welchen Knopf ich für das vorgesehene Donnerrollen betätigen muss?" fragte der Jounin und kratzte sich verwirrt am

Hinterkopf.

Vielleicht hätte er vor wenigen Minuten nicht im Icha Icha Paradise lesen sollen, denn offenbar hatte er seine Aufgabe mit den Spezialeffekten gekonnt überhört.

"Probiere doch einfach jeden Knopf aus" schlug Yuuki vor, lehnte sich über das Fenstersims und beobachtete, wie er den ersten Knopf drückte.

Ein Geräusch ertönte, verriet der jungen Frau, dass es sich bei jenem Geräusch um das leise, knarrende Geräusch einer alten Tür handelte und grinste dümmlich vor sich her.

"Next" bat sie und auch Itachi wirkte interessiert, denn noch nie hatten sie sich die gesamten Spezialeffekte angehört.

Der nächste Knopf war eindeutig Wind, ließ sich es sich deutlich durch das leise Rascheln der Blätter heraus hören und war ebenso eine Niete.

Der dritte Knopf ließ eine Eule ertönen, gefolgt von anderen Tiergeräuschen, die in den Nächten auf die Jagd gingen.

Lachend drehte sich Itachi um, als der nächste Knopf das laute Gegackere eines Huhnes verriet und lehnte sich rücklings gegen das Fenstersims, um den weiteren Geräuschen zu lauschen.

Nach etlichen weiteren Versuchen seufzte Kakashi erleichtert, als er endlich den Knopf für das Donnernrollen fand und machte sich diesbezüglich eine Notiz, um seinen nächsten Einsatz nicht zu verpatzen.

"Ulkelige Töne habt ihr aufgenommen" musste Yuuki zugeben, wünschte Kakashi viel Glück bei seinem nächsten Einsatz und trat vom Fenster zurück, um nun mit Itachi ihre vorherige Szene zu drehen.

"Ihr steht bestimmt auch am Fenster, oder?" fragte sich Yuuki insgeheim, denn Shizu und Yoshi liebten Gewitter ebenso sehr und würden sich wohl kaum dieses Wetterschauspiel entgehen lassen.

Erschrocken keuchte sie, trat eine Schritte zurück, als sich eine unheimliche Grimasse an die Fensterscheibe presste und fasste sich instinktiv an ihre linke Brust, nur um ihren rasenden Herzschlag zu spüren.

"Was ist..." wollte Sasuke erfahren, blieb hinter Yuuki stehen, welche wahrlich erschrocken auf ihn wirkte und erblickte jene Gestalt vor dem Fenster.

Einige Male blinzelte er, erkannte jene Gestalt und stieß einen leisen Seufzer aus.

"Orochimaru, würdest du uns verraten, wieso du Yuuki zu Tode erschreckst?" fragte er nach dem Grund, hörte den Sannin sehr wohl lachen und versuchte die Silberhaarige ein wenig zu beruhigen.

"Du hättest ihren Gesichtsausdruck sehen müssen, Sasuke-kun" erwiderte Orochimaru, trat einige Schritte zurück und erklärte dem Team, dass er sich nur einen kleinen Scherz mit Yuuki hatte erlauben wollen, welche sich nun lauthals für sein kindisches Verhalten bei ihm beschwerte.

"Hey, ich...". "Hey steht auf dem Markt und verkauft Äpfel" unterbrach sie Sasuke abermals und genoss seinen verwunderten Gesichtsausdruck, weil er solche Sprichworte nicht kannte.

"Wieso kennt ihr solche Sprichworte eigentlich nicht?" erkundigte sich Yuuki bei ihnen und neigte ihren Kopf fragend, als Sasuke mit seinen Schultern zuckte.

"Kennen wir schon, nur dieses Sprichwort war mir nicht bekannt" erklärte er ihr, denn er war schon beim Lesen des Drehbuches verwundert gewesen und hatte diesbezüglich mit Shizu und Yoshi gesprochen, die ihm erklärt hatten, was jenes Sprichwort bedeutete.

"Besser zu sterben, als in Schande zu leben" erhob Itachi seine Stimme und dachte über weitere Sprichwörter nach, die er persönlich kannte.

"Passt zu dir, großer Bruder" stimmte Sasuke zu, während er selbst überlegte, welche Sprichwörter er kannte.

"Das Gemüt einer Frau ändert sich so leicht wie die Augen einer Katze" sagte er eines der Sprichwörter auf, die er kannte und hob beschwichtigend seine Hände, um Yuuki zu signalisieren, dass sie jenes Sprichwort nicht in den falschen Hals bekommen sollte.

"Ehefrauen und Tatami sind besser, wenn sie neu sind" grinste Sasuke dümmlich und wehrte die Faust der Frau ab, welche sich über seine Sprichworte allmählich ärgerte.

"Ein Dummkopf wird erst durch seinen Tod geheilt" warf Itachi ein und jenen Spruch fasste Sasuke mit beleidigter Miene auf, während Yuuki herzlich lachte und dem älteren Uchiha nickend auf die Schulter klopfte.